

Dokumentenmanagement und Datenkommunikation harmonisch vereint Durchbruch für das elektronisch vernetzte Arbeiten

Dokumentenmanagement und Datenkommunikation galten in den IT-Landschaften bisher als zwei vollständig voneinander getrennte Disziplinen, die höchstens über punktuelle Schnittstellen miteinander verbunden waren. Höchste Zeit also für eine starke Verbindung, um das Potenzial des vernetzten Arbeitens ganz auszuschöpfen.



Thomas Marko,
Geschäftsführer, BINT GmbH



Simeon Zimmermann,
Geschäftsführer (CEO), adeon ag

Dokumentenmanagement-System (DMS) bedeutet so viel wie Ordnung halten in den digitalen Dokumenten, rechtskonform archivieren und Informationen rasch finden. Aus den technischen Fortschritten und Entwicklungen entstanden, ist eine durchgängige Prozesskette: vom intelligenten Scanning mit automatischer Erkennung bis hin zum gleichzeitigen und ortsunabhängigen Zugriff auf die Dossiers oder Akten. Ob Dokumentenmanagement, Archivierung, Workflow oder Geschäftsprozessoptimierung, als Werkzeug stehen heute ausgereifte DMS-Systeme zur Verfügung; dies sowohl für die Medizin als auch für die Administration.

Datenkommunikation ist die Logistik, die dafür sorgt, dass die Informationen möglichst effizient von ihrem Entstehungs- zu ihrem Nutzungsort transportiert werden. Die verschiedenen Akteure im Gesundheitswesen können dadurch die notwendigen Informationen ortsunabhängig und rasch für ihre Entscheidungsfindung abrufen. Auch die Datenkommunikation ist dank der Entwicklungen und Aufbauarbeiten der letzten Jahre ausgereift; es ist heute selbstverständ-

lich, dass jede Mutation an Patientendaten in unveränderter Qualität innerhalb eines Spitals an alle Klinik- und Administrationssysteme verteilt wird.

Erprobte Verbindung durch IHE-Standards und Tests

Am IHE Connectathon vom April 2014 in Wien testeten die Partnerunternehmen BINT GmbH und adeon ag die IHE-kompatible Zusammenarbeit des DMS «d.3» von d.velop, das von der adeon ag in der Schweiz und Liechtenstein vermarktet wird, mit dem Datenkommunikations-System BINTmed/InterSystems. Beide Produkte durchliefen den Testmarathon erfolgreich und bewiesen zugleich ihre Interoperabilität mit Systemen anderer Anbieter.

Der Nutzen für die Kunden ist bedeutend: Sowohl Dokumentenmanagement als auch Datenkommunikation wurden bisher primär innerhalb von Organisationseinheiten eingeführt, beispielsweise innerhalb eines Spitals. Neu können sie kombiniert und organisationsüber-

greifend eingesetzt werden. Das DMS des einen Spitals kann direkt mit dem DMS des anderen Spitals Daten austauschen. Den Ärzten stehen die Dokumente ihrer Kollegen zur Verfügung; die verstreuten Informationen über einen Patienten finden zusammen. Die vom DMS unterstützte und wo möglich automatisierte Prozesskette endet nun nicht mehr vor der eigenen Haustür. Sie gibt Aufträge an die DMS der mitarbeitenden Partner und erhält Resultate zum Teil vollautomatisch zurück. Prozesse wie Anmeldungen, Zuweisungen, Bewilligungen, Gutsprachen, Zweitmeinungen, Zusammenführen von Akten können wesentlich effizienter mit Informatikmitteln unterstützt werden und entlasten das medizinische Personal in der aufwändigen administrativen Arbeit.

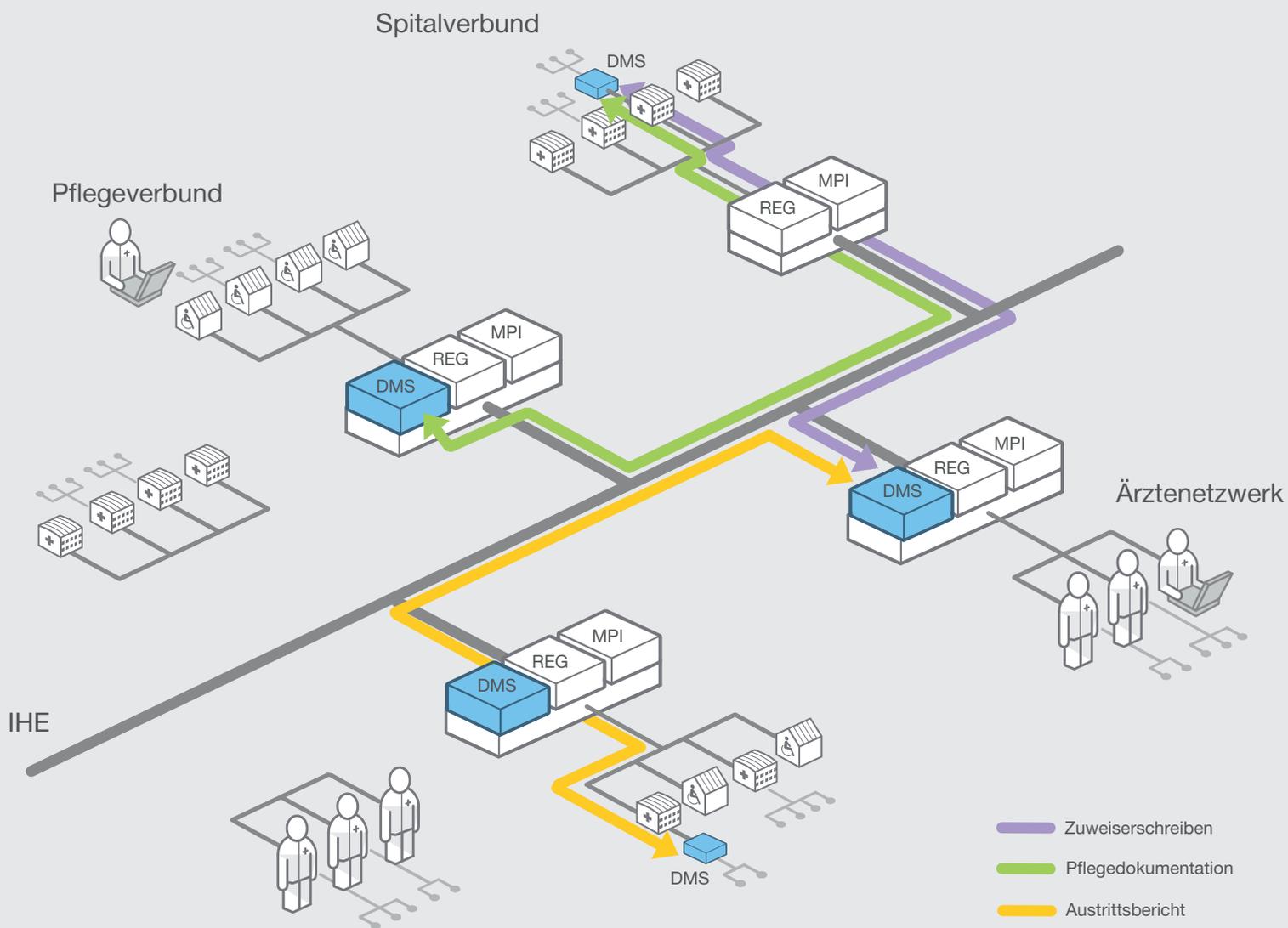
Nachdem das Zusammenspiel von Dokumentenmanagement und Datenkommunikation nachweislich funktioniert, geht es nun darum eine stabile, tragfähige Verbindung herzustellen.

BINT GmbH

Die BINT GmbH gestaltet das vernetzte Gesundheitswesen und die integrierte Versorgung in der Schweiz seit ihrer Gründung massgeblich mit. Mit «InterSystems» vertritt und implementiert BINT eine Software, deren Lösungen für vernetztes Gesundheitswesen weltweit genutzt werden.

adeon ag

Die adeon ag ist Spezialistin für Dokumentengestützte Prozesse und vertreibt Produkte und Technologien für Dokumentenmanagement, elektronische Archivierung und Prozess Management (BPM) – unter anderem die ECM-Lösung d.3 von d.velop.



Menschen, Prozesse und Dokumente eines Krankenhauses papierlos zusammenbringen, ist eine Herausforderung. Dies innerhalb und zwischen Gemeinschaften zu tun, ist eine andere. Nur wenn sich die Fachleute auf die Daten verlassen können, die Dossiers und die relevanten Daten also sorgfältig, vollständig geführt und aktualisiert sind, kann der Austausch zu höherer Qualität, mehr Sicherheit und Effizienz im Gesundheitswesen beitragen.

Dokumentenmanagement-Systeme steuern den Teil der geordneten Dokumentenhaltung zur Lösung bei; Datenkommunikations-Plattformen den geordneten Datenaustausch mit externen Partnern. Workflows steuern das übergreifende Zusammenspiel. Den organisatorischen Teil der Harmonisierungsaufgabe, das heisst das Festlegen von verbindlichen Datenformaten, Dateninhalten und konkreten Arbeitsschritten im Austauschprozedere übernimmt die Norm. Im Gesundheitswesen sind das die standardi-

sierten IHE-Profile, die gleichzeitig die Vorgaben von eHealthSuisse sind.

Von ersten Durchbrüchen zum allgemeinen Standard

Wie weiter? Mit der Umsetzung der eHealth-Strategie werden sich solche Lösungen schnell verbreiten. Der Wendepunkt ist gekommen, an dem alle Softwareanbieter, die im Markt bestehen wollen, diese Strategie unterstützen müssen. Individualisten können höchstens noch als lokale Player bestehen. Bei zukünftigen Beschaffungen wird die Interoperabilität «Dokumentenmanagement-Datenkommunikation» zum Muss-Kriterium.

Kundenseitig hängt das Tempo, in welchem die neuen Errungenschaften genutzt werden können davon ab, wie gut man sich bereits vorbereitet hat. Nur wer Ordnung in den Dokumenten und Akten hat, kann diese auch mit anderen austauschen. Nur wer standardbasierte

Datenkommunikationssysteme eingeführt hat, erreicht und findet die anderen überhaupt. Wenn die Hausaufgaben gemacht sind, ist der Weg frei zu besseren Informationsgrundlagen (elektronisches Patientendossier, vollständigere Fakten, analytische Anwendungen), zur schrittweisen Prozessoptimierung (integrierte Versorgung, Zuweisung, Fallabwicklung, Medikation) und zu Qualitätsverbesserungen (elektronische Assistenten, Verifikationen, Minimierung von Kommunikationsfehlern).

Weitere Informationen

BINT GmbH

Business Integration
Hard 5, 8408 Winterthur
info@bint.ch, www.bint.ch

adeon ag

Brügglistrasse 2, 8852 Altendorf
info@adeon.ch, www.adeon.ch